

Die herrschaftsfreie Welt

Ein neues Kommunistisches Manifest ist in der Welt. Ein Manifest, das dem herrschenden chaotischen Zeitgeist die innere Logik der Höherentwicklung von Natur und Gesellschaft entgegensetzt. Dieses neue Kommunistische Manifest begibt sich auf die schwierige Suche nach der Natur des Menschen. Es findet den natürlichen Menschen im urgesellschaftlichen Matriarchat. Es findet den sich selbst entfremdeten Menschen in der patriarchalischen Klassengesellschaft. Es findet schließlich durch Negation der Negation das zukünftige moderne Matriarchat, die kommunistische Weltgemeinschaft, in der der vergesellschaftete Mensch zu seiner natürlichen Menschlichkeit zurückgefunden hat. Diese herrschaftsfreie Welt ist die mütterliche Gemeinschaft, ist die Gemeinschaft regional produzierender Agrarstädte, ist die freiwillige Assoziation von selbstbestimmten Menschen.

Das Buch beschreibt das Werden der Menschheit aus kosmischem Staub. Es erklärt die Gesetzmäßigkeiten von Natur und Gesellschaft. Es führt hinter die Kulissen von Politik und Macht. Es zieht schließlich Bilanz aus 2,5 Millionen Jahren menschlicher Entwicklung, von denen nur die letzten 10.000 Jahre nachweisbar von Klassenkämpfen geprägt waren. Die sogenannte Zivilisation war und ist nichts anderes als ein notwendiges Übel zur hemmungslosen Entwicklung der Produktivkräfte. Nur im Widerstreit von herrschender Klasse gegen unterdrückte Klasse, also nur auf dem Pfad der Zivilisation, konnte sich die Menschheit aus dem Reich der urgesellschaftlichen Beschränktheit in ein Reich des scheinbar unbegrenzten Überflusses hinaufarbeiten. Jetzt liegt vor ihr nur noch der Schritt zur Einsicht in die Notwendigkeit, der Schritt zur mütterlichen Vernunft.

Ist das historische Ziel klar, dann zeigen sich wie von selbst auch die Mittel und Wege dahin. Die Klasse der Lohnarbeiter kann sich nur selbst befreien! Sie muß dem tobenden Klassenkampf von oben wieder einen Klassenkampf von unten entgegensetzen. Dafür braucht sie die Dialektische Logik als schärfste Waffe im Klassenkampf sowie eigene Bildungsvereine und eigene Medienkanäle, um massenwirksam werden und der Bourgeoisie ihre ideologische Herrschaft entreißen zu können. Das allerwichtigste aber ist die Gründung einer neuen Internationalen, um dem allseits geschürten Konkurrenzkampf unter den Lohnarbeitern wie unter allen Ländern vereint begegnen zu können.

Nie zuvor war die kommunistische Losung „Proletarier aller Länder, vereinigt euch!“ so aktuell wie im durchglobalisierten Neoliberalismus der heutigen kapitalistischen Endzeit.